

# Qualität statt Kilometer: Vom Beschilderungsleitfaden zum Qualitätskonzept Bike

- ➔ Pilotregion Schwäbische Alb
- ➔ Perspektive Baden-Württemberg



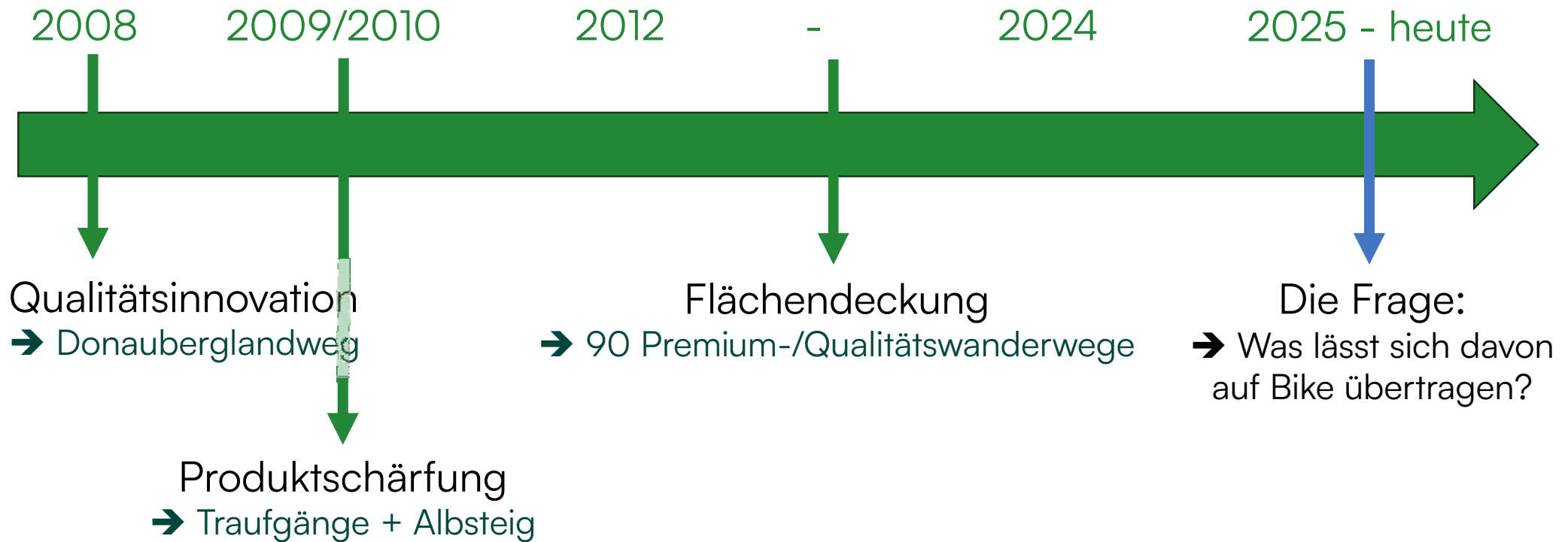
# Schwäbische Alb

- Ca. 8000 km<sup>2</sup> | 2,5 Mio. Einwohner
- 10 Landkreise
- Etablierte touristische Bike-Angebote
- zahlreiche Bike- und Flowparks
- Unterschiedliche Ausgangslagen und Qualitätsniveaus



# Vom Wandern lernen

Was wir aus 15 Jahren Qualitätsentwicklung im Wandertourismus lernen können



# Was macht eigentlich ein gutes Bike-Angebot aus?

mehr Trails + mehr Kilometer?  
mehr Gäste + mehr Reichweite?

Reicht das für ein dauerhaft  
tragfähiges Angebot aus?



# Der erste Schritt: Orientierung als Qualitätsmerkmal



# Ausgangslage: viele Lösungen, kein System



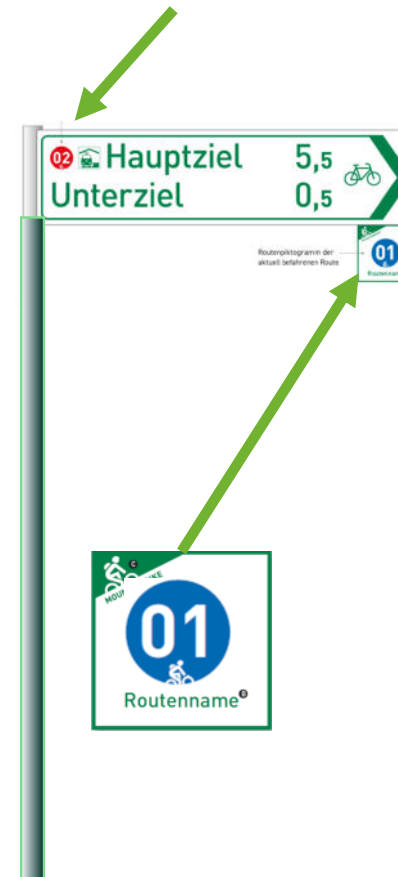
# Unterschiedliche Systeme treffen aufeinander



# Orientierung wird zur Herausforderung



# Vom Schilder-Wildwuchs zum System



# Ein System – klare Orientierung

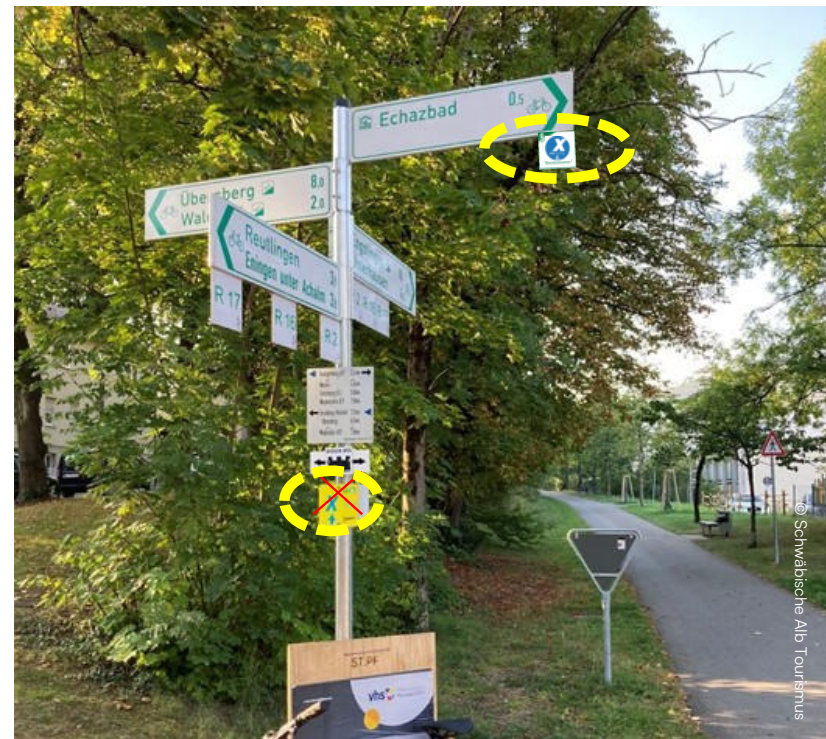
## Fotomontage:

Eigenes MTB-Wegweisungssystem  
Nach Schwarzwaldhandbuch



## Fotomontage:

Integration in bestehende Radwegweisung  
Nach Beschilderungsleitfaden Schwäbische Alb



# Was sich konkret verändert



# **Orientierung ist wichtig ... ... aber nur ein Teil von Qualität**

**Ein Bike-Angebot kann rechtlich  
geklärt und gut beschildert sein  
und trotzdem ...**

- nicht zielgruppengerecht
- unzureichend gepflegt
- im Betrieb nicht verlässlich
- touristisch wenig wirksam

## **Qualität entsteht erst im Zusammenspiel.**

# Der nächste Schritt: Qualitätskonzept Bike

Von einzelnen Qualitätsbausteinen zum ganzheitlichen Ansatz



Handbuch  
Schwarzwald  
8 Jahre alt

Rascher +  
permanenter  
Wandel

Mehr Bikes  
Unterschiedliche  
Nutzergruppen  
Nutzungs-  
konflikte

Gast & Nutzer  
Orientierung  
Erlebnisqualität  
Verlässlichkeit  
Service

Klimawandel:  
Waldschäden  
großflächige  
Wald-  
sperrungen  
Naturschutz

Qualitäts-  
merkmale für  
Schaufenster-  
produkte  
(Tourismus-  
konzeption BW)

## Herausforderungen

# Vom Angebotsdenken zum Qualitätsdenken

## Klassisches Denken

- Angebot schaffen
- vermarkten
- Gäste gewinnen

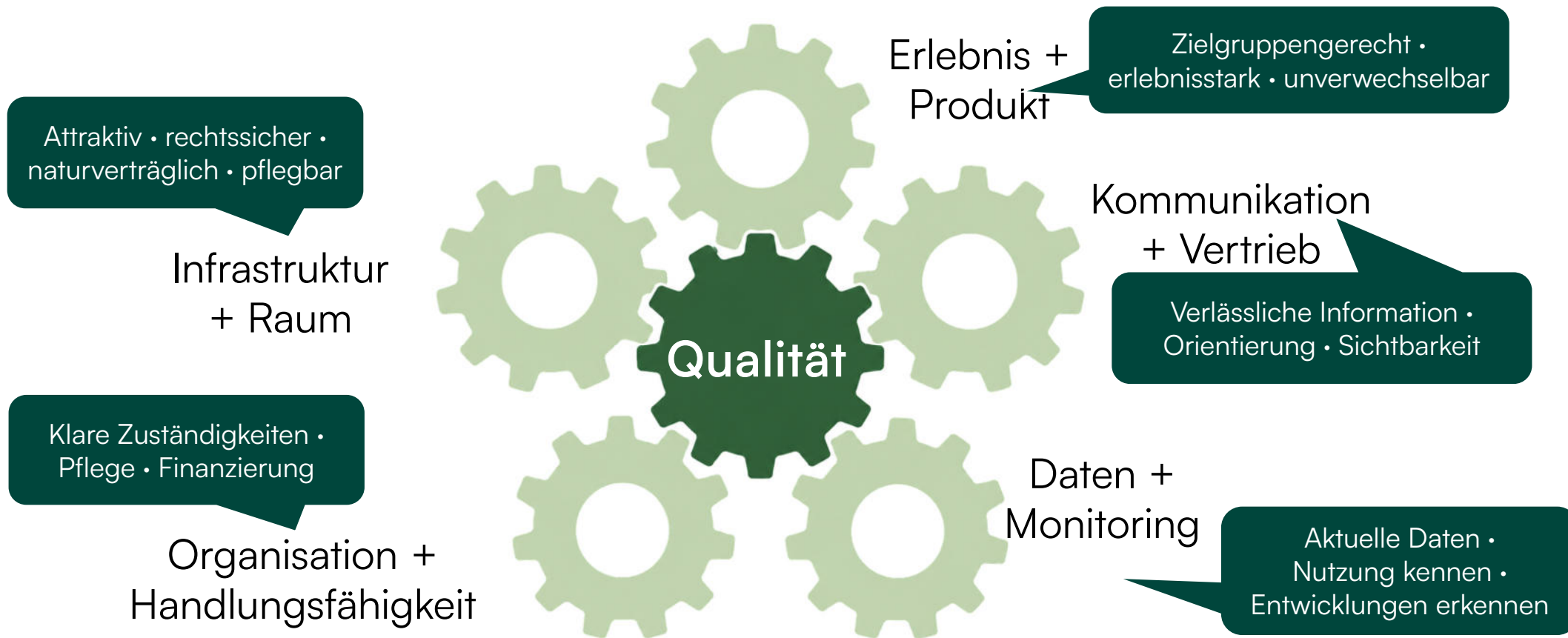
## Zukunftsdenken

- hochwertige Erlebnisqualität schaffen
- Naturverträglichkeit sichern
- Akzeptanz fördern
- regionale Wertschöpfung stärken
- Schnittstellen zur aktiven Mobilität mitdenken
- Entwicklung steuerbar machen

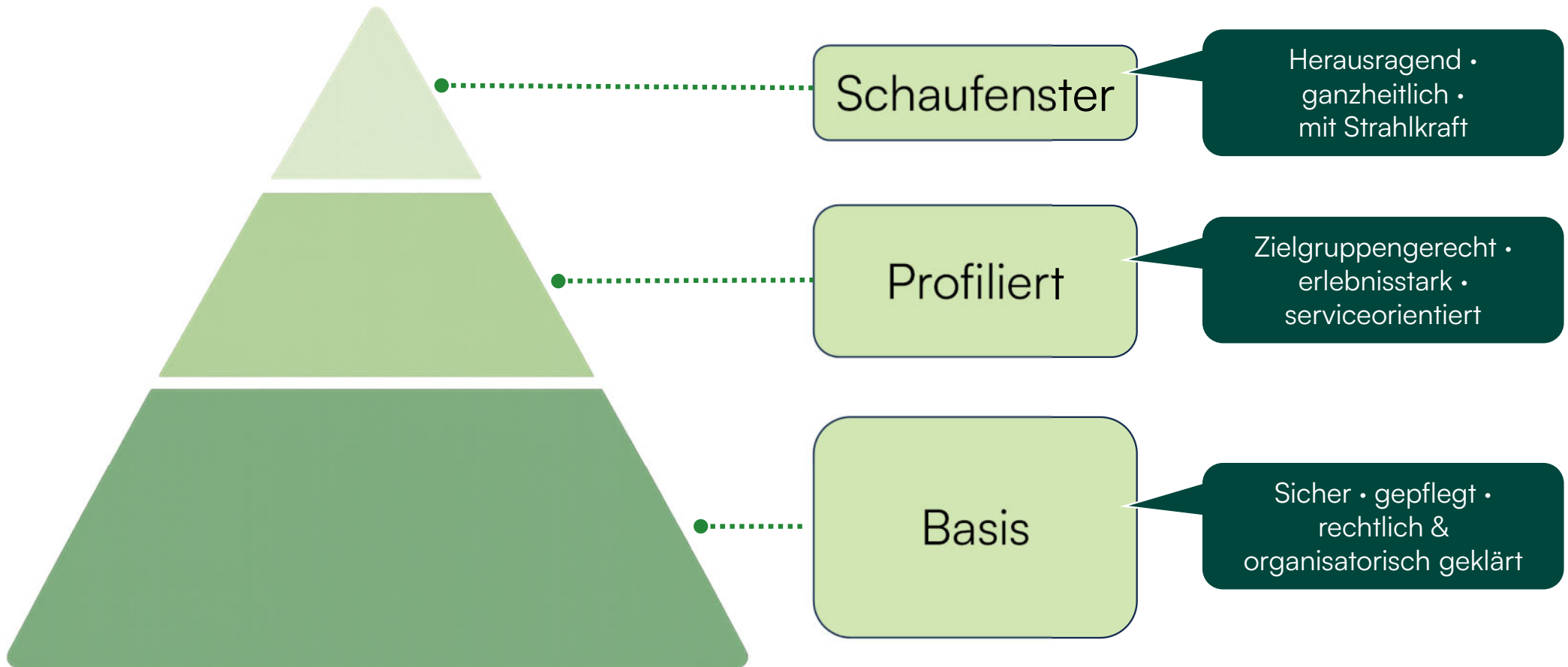
## Infrastruktur allein ist keine Qualität

➔ **Nicht das Angebot allein zählt,  
sondern die Wirkung, die es erzeugt.**

# Qualität hat mehrere Dimensionen



# Qualität hat mehrere Stufen



# Wo stehen wir aktuell?

## Heute:

- ✓ Was ist Qualität?
- ✓ Welche Entwicklungsstufen gibt es?
- ✓ Welche Themenfelder sind relevant?

## In Arbeit:

- Wie wird bewertet?
- Wie wird Qualität überprüft?
- Wer übernimmt welche Rolle?
- Wie bleibt das System langfristig aktuell?
- Pilotanwendung an konkreten Angeboten und Planungsverfahren

# Tourismus und aktive Mobilität zusammendenken

Bike-Angebote beginnen nicht erst am Trail.



## Was bedeutet das für Kommunen?

Qualität vor Quantität

- Bestehendes weiterentwickeln,  
Neues gezielt schaffen

Qualität braucht Strukturen

- Zuständigkeiten, Pflege und  
Finanzierung klären

Akzeptanz ist ein Qualitätsmerkmal

- Bevölkerung, Landnutzung  
und Nutzergruppen  
einbeziehen

Keine touristischen Insellösungen

- Radnetze, Beschilderung und  
Mobilitätsangebote  
zusammendenken

Die Zukunft des Bikens entscheidet sich nicht allein daran, wie viele Kilometer wir bauen ...

... sondern daran, wie gut wir Mobilität, Erlebnis, Natur, Region und Menschen miteinander verbinden.

# Ursula Teufel

Rad & Wirtschaft

Schwäbische Alb Tourismusverband e. V.

Bismarckstraße 21 | 72574 Bad Urach

Tel.: 07125 93930-28

teufel@schwaebischealb.de

